

DAS GROSSE

ENTDECK

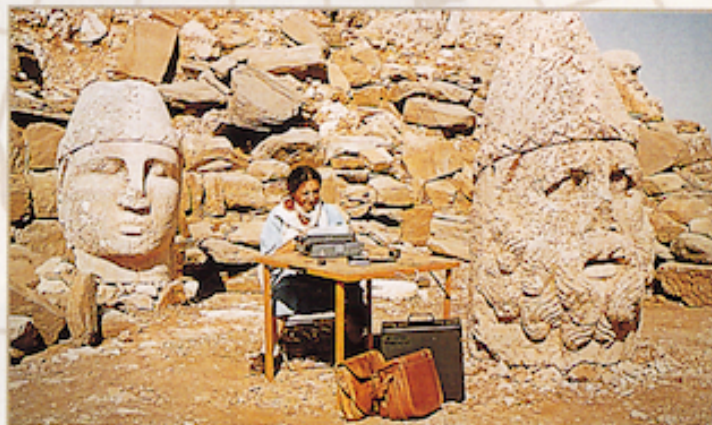
Teil III

# Lesen und lösen!

Machen Sie mit beim Jubiläumsgewinnspiel von NATIONAL GEOGRAPHIC DEUTSCHLAND. Wer alle drei Entdeckernamen erraten hat, kann eine Traumreise gewinnen. Ihnen fehlt die Oktober- oder November-Ausgabe? Kein Problem, die können Sie nachbestellen:

Tel.: 01805/8618000\*

\*0,12 Euro/Minute



1 Welcher große Fluss fließt nahe dem Nemrut Dağı, an dem Theresa Goell ihre Ausgrabungen vornahm?

FOTO: THERESA GOELL

1969

## Gewinnen Sie eine Expedition nach Afrika!



FOTO: HAPAG-LLOYD



Dies ist der letzte Teil unseres Gewinnspiels. Die ersten beiden Folgen fanden Sie im Oktober und November in NATIONAL GEOGRAPHIC DEUTSCHLAND. Auch diesmal verlosen wir unter den Einsendern des richtigen Lösungsworts jeweils **eine Jacke von Jack Wolfskin** (links Mitte)

und **ein Outdoor-Handy Siemens M65** (oben rechts). Schicken Sie Ihr Lösungswort an: **NATIONAL GEOGRAPHIC, Stichwort: Dezember-Rätsel, 20587 Hamburg**. Oder tragen Sie es in die Betreffzeile einer E-Mail ein und senden Sie diese an: **gewinnspiel@nationalgeographic.de**. Waren Sie bereits bei den ersten Folgen dabei? Dann können Sie nun um unseren Hauptpreis mitspielen: **eine Reise für zwei Personen mit dem Hapag-Lloyd-Expeditionsschiff „Hanseatic“ von Dakar nach Casablanca**. Schreiben Sie dafür alle drei Lösungswörter auf eine Karte und schicken Sie diese unter dem **Stichwort Jubiläumsrätsel** oder in der Betreffzeile einer E-Mail an die oben genannten Adressen.

Teilnahmeberechtigt sind alle ab 18 Jahren, ausgenommen Mitarbeiter von G+J und beteiligter Unternehmen. Gewinner werden benachrichtigt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. **Einsendeschluss der dritten Runde und der großen Jubiläumsverlosung ist der 2. Januar 2005.**



# KERRÄTSEL



**2** Fünf Jahre segelte Robin Lee Graham um die Welt, NATIONAL GEOGRAPHIC berichtete darüber. 1970 kehrte er, inzwischen 21 Jahre alt, nach Los Angeles zurück. Zu welchem Bootstyp gehört seine „Dove“?



FOTO: ROBIN LEE GRAHAM

1970

1975



**3** Jane Goodall gab den Affen in ihrer Umgebung Namen, um ihre Individualität zu betonen. Wie nannte sie die Mutter der Schimpansin „Pom“?



FOTO: MICHAEL NICHOLS

**M**it einem lauten «Rrrrums!» knallt die Tür gegen das Bücherregal. Ein kräftiger Mann mit grauem Vollbart stürzt herein. «Entschuldigung! Bin ich zu spät?», fragt er atemlos und wischt sich einige Eiskristalle vom Ärmel. «Mensch, Kipfer. Im ersten Moment dachte ich, es ist der Weihnachtsmann», ruft Gregor Nachtigal. Gelächter. «Keine Sorge, wir wollten gerade erst anfangen», sagt Hendrik H. Barth und reicht dem Neuankömmling ein Glas Rotwein.

Jeden Monat diskutieren die Nachfahren

berühmter Forscher und Entdecker im Haus des Hamburger Professors über Themen der Geographie. Bei den vergangenen beiden Treffen bat Barth seine Gäste um Hilfe. Mit seiner Enkelin Hanna stellt er sich gerne Wissensfragen, und ihre letzte («Welches sind die bedeutendsten Ereignisse auf dem Gebiet der Forschung der letzten Zeit?») bereitete ihm





1977

1979

Arved Fuchs startet zu seiner ersten Arktisexpedition. Er verbringt mehrere Monate in Eis und Schnee bei den Inuit und lässt sich zeigen, wie man bei Temperaturen von minus 50 Grad überlebt.

**4** In welcher Stadt im Herzen Australiens brach Robyn Davidson zu ihrer Wüstendurchquerung auf?

FOTO: RICK SMOLAN

**5** Als Reinhold Messner den Mount Everest ohne Sauerstoffgerät bezwang, war er bereits ein erfahrener Bergsteiger. Wie hieß sein erster Achttausender?

1980


FOTO: REINHOLD MESSNER

Kopferbrechen. Während Hanna ein Praktikum in Mali absolviert, sammelt ihr Großvater mit seinen Gästen Antworten.

«Wir waren bei der Mondlandung stehen geblieben ...», erinnert Barth. «Und ich habe einen Vorschlag», fällt der Kartograf Lutz Leichhardt ein. «1969 war ein großes Jahr der Astronomie – und der Archäologie: Theresa Goell schloss ihre Ausgrabungen zur Kommagene-Kultur ab (1).»

«Aber sind nicht die Abenteuer viel spannender, bei denen Menschen ihr Leben aufs Spiel setzen?», wendet Werner Kipfer ein. «Robin Lee

Graham zum Beispiel. Der umrundete mit einem Siebeneinhalbmeterboot die Welt – und war zu Beginn seiner Reise erst 16 Jahre alt (2).»

«Dian Fossey und Jane Goodall haben bewiesen, dass man sein Leben auch an Land riskieren kann», sagt Gregor Nachtigal. «Jahrelang hausten sie allein unter Affen. Goodalls Bericht in NATIONAL GEOGRAPHIC über den Kannibalismus der Schimpansen war 1975 eine Sensation (3). Und die arme Fossey bezahlte ihren Eifer mit dem Leben.» Der Pädagoge betrachtet für einen Moment das Salamischnittchen in seiner